



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S4 „Interaktionen im Unterricht“**

---

# **OFFENES LERNEN EINE NEUE ZUKUNFTSPERSPEKTIVE**

**KURZFASSUNG**



**ID 622**

**Christian ERLITZ**

**Helmut STROHMAYER  
Europahauptschule Strasshof**

Strasshof, Juli, 2007

Der vorliegende Bericht ist als Weiterentwicklung des Vorjahresprojekts „Offenes Lernen als mögliche Zukunftsperspektive an der EHS Strasshof“ geplant und durchgeführt worden. OL-Tage sind an unserer Schule mittlerweile zum festen Bestandteil des Unterrichtsgeschehens geworden und finden einmal pro Woche von der sechsten bis zur achten Schulstufe statt. Die ersten Klassen werden ab Herbst mit zwei Unterrichtsstunden pro Woche ebenfalls einen Schwerpunkt „Offenes Lernen“ in ihrem Stundenplan vorfinden.

Der heurige Evaluierungsschwerpunkt lag auf einer schulexternen Sicht unseres OL-Tages. Bezirksweit, aber auch aus der gesamten Weinviertelregion, kamen SchulleiterInnen, LehrerInnen und BezirksschulinspektorInnen an unsere Schule, um beim Offenen Lernen zu hospitieren und ihre Eindrücke, Meinungen, Erfahrungen usw... mit uns zu teilen. Durch eine umfassende Evaluierung [Kurzbewertungen, Fragebögen und Interviews] wollen wir möglichst vielschichtige Erkenntnisse für die Umsetzbarkeit „offener Lernformen“ an anderen Hauptschulstandorten erhalten. Außerdem sollen alle Informationen auch in eine generelle Lehreraus- und fortbildung zum Thema „Offenes Lernen“ miteinfließen, um eine Alternative zum herkömmlichen Unterrichtsgeschehen zu schaffen.

Als mittelfristige Ziele erwarten wir eine umfassende Information möglichst vieler schulexterner Personen zum „Offenen Lernen“. Diese Informationen sollen sie - in Verbindung mit ihren Erfahrungen beim Hospitieren – zu Multiplikatoren für OL in ihrem Schulkollegium machen.

Als längerfristige Perspektiven erhoffen wir uns eine Vernetzung bezirks- und vielleicht sogar regionsweit, um offene Lernformen möglichst breit gefächert zum Einsatz zu bringen. Wir wollen Angebote zur Beratung, Begleitung und Unterstützung interessierter LehrerInnen schaffen und auch konkret Fortbildungsmöglichkeiten zum Offenen Unterricht in Zusammenarbeit mit dem PI bzw. der PH für die Zukunft schaffen.